

28.07.2023 um 17:45 Uhr

**hr4 ÜBRIGENS**



Ein Beitrag von

**Rolf Müller,**

Pastoralreferent Pfarrei Mariä Himmelfahrt, Frankfurt

## Ein starkes Stück Kirche!

In vielen Kirchengemeinden starten sie in diesen Tagen wieder: die vielen Ferienfreizeiten mit Kindern und Jugendlichen. Manchmal geht es in ein Zeltlager oder in ein Ferienhaus, es gibt sie ganz in der Nähe oder auch weit weg im Ausland. Auch ich bin da mit dabei: Mit einer großen Jugendgruppe geht es jetzt bald zum Zelten in die Toskana.

### Das Beste, was Kirche tun kann!

„Warum müsst ihr als Kirche jetzt auch noch Reiseveranstalter sein?“ – Das werde ich nicht selten gefragt – „Habt ihr gerade jetzt nichts Wichtigeres zu tun?“ Aber ich finde: Gerade diese Ferienfreizeiten der Kirchengemeinden sind mit das Beste, was Kirche tun kann! Das beginnt für mich schon bei denen, die da mitfahren können. Denn oft sind es gerade da die Kinder und Jugendlichen, deren Familien sich sonst nicht so einfach einen Urlaub für ihre Kinder leisten können.

### Eine große Portion Spaß und Erholung

Und während der Fahrten selbst spielt es meistens überhaupt keine Rolle, wer arm oder reich ist. Viele bieten außerdem auf den Ferienfreizeiten ein Programm an, bei dem Kinder und Jugendliche ganz nebenbei viel über die Natur, ein gutes und faires Zusammenleben und über das Funktionieren einer guten Gemeinschaft erfahren. Dazu ist eine große Portion Spaß und Erholung immer mit dabei.

### Ein kleines Stück Pause vom Alltag

Oft muss ich bei diesen Fahrten an das denken, was Jesus einmal gesagt hat: „*Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ich werde euch Ruhe verschaffen.*“ (Matthäus-Evangelium 11, 28) Ich weiß: Gerade Kinder und Jugendliche brauchen nach den anstrengenden Coronajahren und in Zeiten von Kriegs- und Klimaangst im Moment genau diese Ruhe. Das heißt: Ein kleines Stück Pause vom Alltag, am besten weit weg von allen Problemen und Sorgen und das am besten mitten in einer guten Gemeinschaft. Ich meine: So gesehen sind die Ferienfreizeiten ein ganz starkes Stück Kirche. Ich wünsche allen Kindern, Jugendlichen, Teamerinnen und Teamern, die jetzt gerade losfahren, eine tolle und möglichst verletzungsfreie Fahrt!